

# CUXHAVEN STADT & LAND



Einladend wirkt nicht nur die spiegelglatte Wasserfläche des Sportbeckens: Bei der Farb-Zusammensetzung des Interieurs hat der Architekt nach Auffassung der Bad-Betreiberin Nordseeheilbad GmbH ebenfalls ein besonderes „Händchen“ bewiesen.

Foto: Koppe

## Noch ein paar Tage bis zur Eröffnung

Hallenbad-Neubau: Bis auf die Außenanlage ist alles fertig / Allgemeinheit darf erstmals am 5. September ins Wasser

Von Kai Koppe

CUXHAVEN. Bevor das Projekt überhaupt ausgeschrieben wurde, gab es erbiterte Diskussionen. Gestritten wurde um die Frage eines zusätzlichen Lehrschwimmbeckens, um die Zahl der Schwimmbahnen und in diesem Zusammenhang eben auch über das relativ enge Budget. Gemessen an dieser ziemlich lautstarken Ouvertüre ging der eigentliche Bad-Neubau in der Beethovenallee fast geräuschlos vonstatten. Ein paar Widrigkeiten technischer Art hat es gegeben, trotzdem gelang den am Bau Beteiligten in zeitlicher und finanzieller Hinsicht eine Punktlandung. Innen ist alles fertig, das Personal eingewiesen, Ende kommender Woche soll das neue Hallenbad offiziell eröffnet werden.

„Man ist in so einem Fall einfach erleichtert“, bekannte Erwin Krewenka, als er bei einer Vorab-Begleichung der brandneuen Anlage nach seiner persönlichen Gefühlslage gefragt wurde. Als Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH hat er im neuen Bad an der Beethovenallee das Hausrecht; die städtische Tochtergesellschaft wird die Anlage betreiben, die sie in der Rolle der Bauherrin zuvor in Auftrag gegeben hat.

Anfang 2019 war der Spatenstich für das unter dem Strich mit weniger als zehn Millionen Euro zu Buche schlagende Neubau-Vorhaben erfolgt, und dass nach

17-monatiger Bauzeit (also bereits im Mai 2020) der letzte Handschlag erledigt war, ist nach Krewenkas Worten nicht selbstverständlich.

### Lob für die Ausführenden

„Immerhin waren am Bau mehr als Hundert Firmen beteiligt“, gab er am vergangenen Freitag gegenüber unserer Zeitung zu bedenken. Solch ein Bauwerk konfliktfrei fertigzustellen und dabei auch noch im Kostenrahmen zu bleiben, sei eine „hervorragende Leistung“. Lorbeeren, die sich der NC-Geschäftsführer nicht etwa selbst an den Hut heftet. Krewenkas Lob galt am Freitag dem mit

der Bauausführung beauftragten Generalübernehmer. Die von der Firma Depenbrock eingesetzten Bauleiter hätten sich richtig „reingekniert“ – unter anderem, um einen Zeitverzug von vier Wochen wettzumachen, der in der Frühphase des Bauvorhabens aufgrund von Entwässerungsproblemen entstanden war. Inwieweit sich so eine Aufholjagd wiederholen lässt, wenn es um die bis Anfang November vorgesehene Fertigstellung der Außenanlagen geht, ist aktuell noch unklar. Fest steht nur, dass sich der Abriss des

gleich nebenan gelegenen alten Beethovenbades als zeitintensiver entpuppte als anfangs gedacht: Dämmmaterial enthielt offenbar Substanzen, die nach heutigen Maßstäben als kritisch gelten.

### In erster Linie ein Schulbad

Deren Entsorgung warf die Bauleute möglicherweise um drei Wochen zurück – den Schwimmbetrieb im neuen Hallenbad tangiert diese Angelegenheit allerdings nicht: Die barrierefrei gestaltete Anlage, die sich auch in energetischer Hinsicht auf der Höhe der Zeit befinden soll, wird – wie das Wasser in Lehrschwimm- und Sportbecken – längst beheizt. Im zurückliegenden Vierteljahr wurden Techniker und nicht zuletzt auch die Schwimmmeister eingewiesen, guten Gewissens lädt die Nordseeheilbad GmbH also demnächst zum „Anbaden“ (Termin und Details: siehe Infokasten) ein. Er gehe davon aus, dass das als Schulschwimmbad konzipierte neue Hallenbad (analog zur bisherigen Regelung) immer sonntags für die Allgemeinheit geöffnet haben werde, merkte Kre-

wenka an. Über eine Ausweitung des Zeitfensters für das öffentliche Schwimmen habe nicht die Betreibergesellschaft zu befinden. „Das muss die Politik entscheiden“, betonte der NC-Geschäftsführer, der, mit Blick auf eine ebenfalls vorgesehene Nutzung der Schwimmhalle durch Institutionen und Vereine, darauf hinwies, dass das Bad vom Deutschen Schwimmverband als Wettkampfstätte in der Kategorie D abgenommen worden ist.

### Extras dennoch vorhanden

Aus diesem Grund kann die in ihrer Farbgebung geschmackvoll, im Vergleich zu Freizeitbädern aber deutlich zweckorientierter daher kommende Anlage dann doch mit ein paar kleinen, aber feinen Extras aufwarten: Auf einem Display an der Stirnseite können die Daten der elektronischen Zeitmessanlage eingeblendet werden. Und zwecks Motivationsschub beim Training können Übungsleiter sogar eine (Musik-)Playlist vom Handy auf die im Bad verbaute Tonanlage übertragen.

## Premierentag

- Am **Sonntag, 5. September**, einen Tag nach der offiziellen Eröffnung am Freitag, bekommt die Cuxhavener Bevölkerung Gelegenheit, das neue Bad auszuprobieren – kostenlos und in der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr.
- Corona-Schutzregeln** gelten auch dann, gleichzeitig dürfen sich im Bad max. 70 Personen aufhalten. Bei Erkältungssymptomen sollte man den Schnupperbesuch bitte auf einen späteren Zeitpunkt verschieben!